Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 24. Danzig, den 12. Juni. 1852

Die Vertretung des erkrankten Kreissekretairs Krause ist dem Regierungs=Supernumerar Volckmann von der Königlichen Regierung übertragen worden.

Danzig, den 9. Juni 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Die Gewerbesteuer=Notiz=Register, event. Vakat=Anzeigen, für die Monate Januar bis incl. Juni c. müssen spätestens am 20. d. M. vollständig hier vorliegen.

Die Orts=Vorstände resp. Steuer=Erheber haben daher deren Einreichung bis zu obigem Tage zur Vermeidung sofortiger kostenpflichtiger Abholung zu bewirken.

Danzig, den 8. Juni 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Der Rechenschafts=Bericht über die Verwendung der zur Errichtung des Standbildes Sr. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm des Dritten eingegangenen Beiträge und aufgekommenen Gelder liegt während der Dienststunden im landräthlichen Büreau für Jedermann zur Einsicht vor.

Danzig, den 8. Juni 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Die Knechte 1) Michael Neding, 2) Herrmann Groth, 3) Adolph Jablonski, deren Signalements nicht näher angegeben werden können, sind in der Nacht v. 31. Mai z. 1. Juni heimlich aus dem Dienste des Hofbesitzers Brück aus Letzkau entlaufen und ist deren Aufenthalt bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Die Ortsvorstände und Gensdarmen werden aufgefordert, auf die genannten Knechte zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu arretiren und hier einzuliefern.

Danzig, den 8. Juni 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Der Bauersohn Adolph Constantin Görz aus Fischerbabke, ist nach verbüßter Strafe wegen Betrugs, am 27. Dezember v. J. aus der Stadt Danzig nach Fischerbabke entlassen, aber dort nicht eingetroffen, auch bisher sonst, nicht zu ermitteln gewesen. Da der p. Görz auch unter polizeiliche Aufsicht gestellt ist, so werden alle Polizei- und Orts-Behörden ersucht resp. beauftragt, auf den p. Görz zu vigiliren, und wo er etwa betroffen werden sollte, ihn an die nächste Polizei-Behörde abzuliefern, auch sofort hier Anzeige zu machen.

Danzig, den 30. Mai 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Es sind angestellt und vereidigt:
zu Schulzen: in Pietzkendorf der Hofbesitzer J. C. Groth; in Schönfeld der Hofbesitzer Gottfried Michael Reschki; in Brentau der Müllermeister Hasse; in Grenzdorf der Eigenthümer Jacob Marczinski; in Wordel der Hofbesitzer Johann Theodor Schultz; in Mattern der Gutsbesitzer und Lieutenant Steinhagen; in Stüblau der Hofbesitzer Carl Wilhelm Theodor Wessel;
zum Gärtnerschulzen: in Prauster Pfarrdorf der Pächter Abraham Friedrich Müntz;
zu Schöppen: in Grenzdorf der Eigenthümer Mathias Zulewski; in Brentau der Hofbesitzer Zimdars; in Pietzkendorf der Eigenthümer J. Lange; in Glabitsch der Hofbesitzer Andreas Wunderlich; in Wordell die Hofbesitzer Johann Gottlieb Ott und Johann Heinrich Lingenberg, in Lamenstein der Hakenbüdner Franz Sobolewski; in Bohnsackerweide der Hofbesitzer Andreas Grube; in Rambeltsch der Hofbesitzer Franz Wendlikowski.

Danzig, den 30. Mai 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Fortsetzung des Impfplans pro 1852.

Der Kreis-Wundarzt Herr Frenzel impft:

den 29. Juni, 8 Uhr Morgens, in Gr. Golmkau, die Kinder aus Lamenstein, Postelau und Grenzdorf und revidirt die Kinder aus Klein, Mittel und Groß Golmkau, Zakrezewken, Klopschau und Roschau. Die Fuhre gestellt Mittel Golmkau in Praust 6 Uhr Morgens zur Hin- und Gr. Golmkau in Gr. Golmkau 10 Uhr Morgens zur Rückreise.

den 30. Juni, 8 Uhr Morgens, in Käsemark die Kinder aus Letzkau und revidirt die Kinder aus Klein und Groß Zünder und Käsemark. Die Fuhre gestellt Klein Zünder in Praust 5½ Uhr Morgens zur Hin- und Käsemark in Käsemark 6 Uhr Abends zur Rückreise.

den 2. Juli c., Morgens 8 Uhr, in Schüddelkau die Kinder aus Wonneberg und revidirt die Kinder aus Rambau und Schüddelkau. Die Fuhre gestellt Schönfeld in Praust 6 Uhr Morgens zur Hin- und Schüddelkau in Schüddelkau 10 Uhr Morgens zur Rückreise.

Danzig, den 8. Juni 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Proclama.

Die Kautions-Masse des früheren, beim unterzeichneten Gerichte beschäftigt gewesenen Hülfsexecutors Heinzius soll ausgezahlt werden.

Alle diejenigen, welche Ansprüche an diese Masse zu haben vermeinen, werden Behufs Anbringung ihrer Forderungen auf

den 1. Juli cr., Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle unter der Verwarnung vorgeladen, daß dem vorgedachten Heinzius die Masse ausgezahlt werden wird.

Carthaus, den 22. Mai 1852.

Königl. Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

Von den Wiesenländereien des großen Holländers an der Bootsmannslaake sollen die Parcellen:

A. 1.	2	Morgen	191	[]Ruthen.
A. 2.	2	»	271	»
A. 3.	4	»	275	»
A. 5.	2	»	249	»
B. 1.	5	»	68	»
B. 2.	8	»	35	»
B. 3.	9	»	204	»
C. 1.	5	»	295	»
C. 2.	9	»	113	»
C. 3.	4	»	84	»
C. 4.	10	»	44	»
C. 5.	8	»	72	»
zusammen	74	Morgen	101	[]Ruthen culmisch

vom 1. April 1853 ab auf 6 Jahre in einem

Sonnabend, den 3. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 4. Juni 1852.

Gemeindevorstand.

Zur Unterhaltung der Bohnsacker Chaussee sollen circa 200 Schtr. Feldsteine und 60 Schtr. Kies im Wege der Submission geliefert werden.

Die Submissions-Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen und schriftliche Anerbietungen bis zum 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, einzureichen.

Danzig, den 4. Juni 1852.

Der Wasserbauinspektor
Müller.

Der Unterzeichnete ist willens, aus freier Hand sein im Dorfe Steegen und Kobbelgrube gelegenes Gasthaus nebst einer Schmiede und einem Morgen kulmisch emphytevtischen Kämmereilande zu verkaufen.

Pasewark, den 19. Mai 1852. Joh. Gottl. Foth, Hofbesitzer.

Es sollen 10 Parzellen des hiesigen Kirchenlandes, welche mit dem 16. October a. c. pachtlos werden, auf weitere 3 oder 6 Jahre verpachtet werden und haben wir hierzu einen Licitationstermin auf

Dienstag, den 8. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr,

im Pfarrhause hieselbst angesetzt, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen von jetzt ab zur Durchsicht ebendaselbst bereit liegen.

Letzkau, den 17. Mai 1852. Das Kirchen-Kollegium.

Das zum Friedrich Kupferschen Nachlasse gehörige Grundstück am Jäschkenthaler Wege sub No. 67., mit der Hypothekenbezeichnung, Langfuhr No. 82., soll behufs Erbsonderung im Wege freiwilliger Licitation am

21. Juni 1852, Mittags 1 Uhr,

im hiesigen Börsenlokale öffentlich verkauft werden. Dasselbe besteht aus:

1 massiven Wohnhause mit 10 größtentheils heizbaren Stuben, 1 schönen Souterrain, 3 Küchen, Kammern, Keller und sonstigem Comfort.

1 im Fachwerk erbauten Hause mit 2 aptirten Wohngelegenheiten, die zusammen 6 Stuben, 2 Küchen, Kammern und sonstige Bequemlichkeiten enthalten.

1 gr. Obst- und Blumengarten mit Baumschule.

1 Scheune, 1 Wagenremise. 2 Stallgebäuden in resp. Fach- und Schurzwerk unter Pfannendach erbaut, 1 Hofplatz und einem Areal von 9½ Morgen culm. Flächeninhalt.

Die Gebäude befinden sich im besten baulichen Zustande, sind theilweise neu, und waren wegen ihrer vortheilhaften und schönen Lage als Sommerlogis stets gesucht. Das Ackerland gewährt durch rückenreise Verpachtung zur Kartoffelsaat, bei steter Nachfrage, eine mühelose gesicherte Rente, und ist der Ankauf dieses Grundstücks überhaupt Allen, vorzüglich aber Pensionairs und Rentnern zu empfehlen, die ein mäßiges Kapital gesichert und vortheilhaft anlegen wollen.

Das Nähere ist täglich beim Unterzeichneten einzusehen Wegen Besichtigung des Grundstücks selbst, wolle man sich an Madame Kupfer, daselbst wenden.

Danzig, Juni 1852. Nothwanger, Auctionator.

Holz-Ausruf.

Mittwoch, den 16. Juni 1852, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Momber im Pockenhausischen Holzraume an den Meistbietenden durch öffentlichen Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

500	Stück	1-zollige	Dielen,	8	Fuß	lang,
1200	„	1½-	do.	do. 8	„	„
1000	„	2-	do.	Bohlen, 8	„	„
800	„	3-	do.	do. 8	„	„
100	„	4-	do.	do. 8	„	„
100	„	1½-	do.	Dielen, 9	„	„
300	„	2-	do.	Bohlen, 9	„	„
100	„	3-	do.	do. 9	„	„
60	„	4-	do.	do. 9	„	„

und noch 2-, 3- und 4-zollige Bohlen von verschiedenen Längen.

Einige sechszig Arbeitspferde nebst gut erhaltenen Geschirren und mehrere Stallutensilien, sollen am 22. d. Monats, Vormittag 10 Uhr, auf dem Hofe des Herrn Erasmuss, Dirschauer Feld, aus freier Hand gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden, wozu Kaufliebhaber hiemit ergebenst einladet

Dirschau, den 7. Juni 1852. Feindler, Unternehmer.

Die bisherigen über mein Land zu Junkertroilhoff vielfältig benutzten Fußsteige, vom Hirschkruge nach der Schmiedkathe und von dieser nach der Ellerkathe sind von jetzt an aufgehoben. Ich warne einen Jeden bei Vermeidung der Pfändung und gesetzlichen Bestrafung durch die Behörde, dieselben zu betreten, und bitte die Herren Schulzen der umliegenden Dörfer ergebenst, dieses ihren Eingesessenen bekannt zu machen, damit Niemand mit Unwissenheit sich entschuldigen könne.

Der Besitzer von Junkertroilhoff:
Peter Löppke.

Familien-Verhältnisse wegen, soll das in Schmieran No. 6., in der Nähe des Badeorts Zoppot, nahe an der Chaussee gelegene Eisenhammer-Grundstück, mit circa 8 Morgen Acker und Gartenland, welches durch seine volle Wasserkraft zu jeder Fabrik-Anlage sehr geeignet ist, zu einem sehr annehmbaren Preise verkauft werden. Auch ist noch eine Hufe Ackerland daneben zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

Circa 90 Fetthammel und 4 fette Schweine,

stehen zum Verkauf in Schwintsch bei Praust.

Schönes Drausenseer Gyps- und Dachrohr ist billig zu haben in der Legan bei Danzig A. Mielcke.

Ein verheiratheter Hofmeister, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sofort placirt werden durch den Gesinde-Vermiether David Groß in Zoppot.

Frischer Schwedischer Kalk ist mit Capt. Nystedt am Kalkort angelangt und wird vom Schiff zum billigsten Preise verkauft.

Dreiviertel-zöllige Dielen, Latten (à Schock 5 rtl.) und Stangen sind zu haben in der Allee bei Aller-Engel.

Junge Mädchen, welche höhere Schulen besuchen wollen, finden eine höchst liebevolle Aufnahme in Danzig. Näheres Brodbänkengasse 701.

Für Auswanderer.

Hamburg-Newyork-Packetfahrt.

Zur direkten Ueberfahrt von Hamburg nach allen Haupthäfen Amerika's, werden für obige Gesellschaft Passagiere engagirt, mit ihnen bündig contrahirt und feste Plätze zugesichert durch H. Gutmann in Stettin.

In Danzig ertheilt nähere Auskunft

Robert Heinrich Pantzer, Hundegasse 334.

Sämmtliche Herren Besitzer im Danziger Werder, welche sich für den hiesigen Chausseebau interessiren, werden hiemit ersucht, sich Dienstag, den 29. Juni, 2 Uhr Nachm., zu Groß Zünder im Gasthause des Herrn Reimer einzufinden, um von der bisherigen Wirkung des Comitees Kenntniß zu nehmen und Beschlüsse für die ferneren Schritte zu fassen.

Das Comitee für Chausseebau im Danziger Werder.

Prohl, v. Dommer, Wessel, Klatt, Julius Jebens.

Meine im Dorfe Skurtz, 3 Meilen von Mewe und Pr. Stargardt belegene Bockwindmühle, mit 2 Gängen nebst 3 Morgen Land erst. Klasse bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Hierauf Reflektirende bitte ich sich in portofreien Briefen an mich zu wenden.

Skurtz, den 7. Juni 1852.

Witting.

---

850 rtl. sind den 1. Nov. 1852 auf ein ländliches Grundstück zur ersten Stelle ohne Einmischung eines Dritten zu 4 Prozent zu verleihen. Zu erfragen bei Herrn

Claassen in Wesslinken.

In Pietzkendorf ist eine Schmiede nebst Wohngebäude mit zwei Stuben und einen Morgen Gartenland zu verpachten, Martini zu beziehen. Das Nähere daselbst im Schulzen-Amt.

Auf dem Holzfelde vor dem Leegen Thore, an der rothen Brücke No. 1., sind stets vorräthig und zu bill. Preisen zu haben, alle Sorten Balken und Mauerlatten, trockne 1- und 1½" Dielen, 2-, 2½- und 3" Bohlen, Schroot- und Hauslatten, Kreuzholz, Gallerdielen, Spaltlatten zu Rückenzäunen 2c.

Ein junger Mann, der sich bereits 2 Jahre der Landwirthschaft gewidmet, und mit guten Zeugnissen versehen ist, bittet wiederum um ein Engagement. Näheres Langgarten 60 bis 65

Ein tüchtiger Schmidt, der auch das Schlossergewerbe versteht und sein komplettes Handwerkzeug besitzt, sucht von Martini d. J. ein Engagement ab auf einer Gutsherrschaft oder einer Dorfschaft. Das Nähere in Danzig Häkergasse 1465.

Redacteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig, Jopeng. 563